

Lehrkräftemangel

Beitrag von „CDL“ vom 2. November 2023 17:04

[Zitat von chilipaprika](#)

da man aber fachfremd unterrichten DARF, investieren einige Schulen nicht unbedingt in jede Fortbildung (kostet ja die Schule viele Ressourcen). Wenn man von mir als Schule (durch Deputatsverteilung) erwartet, dass ich mich in etwas einarbeite und Fächer unterrichte, die ich nicht studiert habe, dies ggf. über Jahre, halte ich es für nicht wertschätzend (egal, wie die Regeln sind), wenn ich dann durch jemanden "ersetzt" würde, der/die direkt von der Uni kommt.

Klar mag man seine Fächer, aber der systemisch nicht wertschätzender Umgang mit Lehrkräften ist trotzdem ein starkes Problem.

Da gebe ich dir grundsätzlich recht, auch wenn Fortbildungen bei uns nicht aus einem Schultopf finanziert werden, sondern direkt vom Dienstherrn, so bewilligt durch die SL und Lehrkräfte die Fächer fachfremd erteilen bei mir an der Schule ermutigt werden, sich nachzuqualifizieren über geeignete Fortbildungen bei einer weitestgehend sehr wertschätzenden Haltung der SL. Mir ist aber klar, dass es nicht alle so gut getroffen haben an ihren Schulen in punkto Wertschätzung durch die SL.